



ab **6**

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Die Textil- und Bekleidungsindustrie zählt zu den ältesten Industriezweigen, auch Nordrhein-Westfalen entwickelte sich seit dem Mittelalter zu einem bedeutenden Standort der Branche. Seit 1970 steckt die Textil- und Bekleidungsindustrie allerdings in einem nachhaltigen Strukturwandel mit einem Verlust von etwa neun Zehntel der Betriebe und Beschäftigten. Heute konzentrieren sich die meist mittelständisch geführten Unternehmen auf Bereiche der „Technischen Textilien“ und ihrer vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Tuchfabrik Müller, Euskirchen

Die Tuchfabrik Müller steht beispielhaft für die Blüte und den Niedergang der rheinischen Wolltuchindustrie. Die Produktion begann im 19. Jahrhundert und endete 1961. Heute befindet sich in dem Industriedenkmal ein LVR-Industriemuseum, in dem es aussieht, riecht und klingt, wie noch vor über 100 Jahren. Ein Besuch ist wie eine Zeitreise in das Industriezeitalter und besonders für Kinder und Jugendliche interessant.

Die typischen Maschinen der Wolltuchindustrie lassen sich vor Ort in Betrieb erleben: Krempel, Spinn- und Webmaschinen und ab und zu sogar die Dampfmaschine.



Zeitaufwand

Tasche: 45 Minuten

Ort

drinnen

Material

Tasche: (altes) T-Shirt, Stift, Schere, Lineal

Vorbereitung

keine



Zwölf Kilogramm Bekleidung kauft im Schnitt jeder Mensch jährlich in Deutschland ein. Die meisten Kleidungsstücke werden in Ländern produziert, die geringe Lohnkosten aufweisen. Dabei sind die Arbeitsbedingungen vielfach menschenunwürdig. Bei uns werden die T-Shirts, Hosen oder Jacken dann oft nur wenige Male getragen, bevor sie wieder aussortiert werden.

Im Rahmen der Beschäftigung mit dieser Thematik bietet sich die Umsetzung folgender Upcycling Idee an.

Ein (altes) T-Shirt wird zur (neuen) Tasche

1. Das T-Shirt wird auf links gezogen. Der Ausschnitt und die Ärmel werden entlang der eingezeichneten Linie abgeschnitten.
2. Nun wird ca. 10 cm über dem unteren Saum eine Linie eingezeichnet. Dann wird das T-Shirt vom Rand bis zu dieser Linie in etwa ein Zentimeter breite Streifen eingeschnitten.
3. Anschließend beginnt das Zusammenknöten von jeweils zwei übereinanderliegenden Streifen.
4. Das T-Shirt wird wieder auf rechts gezogen. Fertig ist die Tasche.



[Link](#)

Daten und Fakten
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
www.bmwi.de

Tuchfabrik Müller, Euskirchen
www.industriemuseum.lvr.de

TextilWerk Bocholt
www.lwl-industriemuseum.de